

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dennis Haustein (CDU)**

vom 16. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2024)

zum Thema:

WLAN und Mobilfunk in der BVG

und **Antwort** vom 31. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17900
vom 16. Januar 2024
über WLAN und Mobilfunk in der BVG

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Welche Pläne für den Ausbau der WLAN-Versorgung liegen für die Haltestellen und Fahrzeuge der BVG vor?

Zu 1.: Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

Omnibusbereich:

Aktuell (Januar 2024) sind noch rund 400 St. Router vom Typ NB2700 in Omnibussen verbaut, die nicht Public-WLAN tauglich sind. Die betroffenen Fahrzeuge werden in den kommenden zwei Jahren außer Betrieb genommen. Die Neufahrzeuge erhalten dann Public-WLAN fähige Router.

Weitere 1.500 Omnibusse sind mit Public-WLAN tauglichen Routern der Firma NetModule vom Typ NB2800 und NB2810 ausgestattet. Diese Omnibusse werden derzeit mit LTE-

Karten zur Inbetriebnahme eines Public-WLANs bestückt, damit in diesen Omnibussen im ersten Quartal 2024 der Public-WLAN-Betrieb aufgenommen werden kann.

Straßenbahnbereich:

Das Projekt zur Ausstattung aller Straßenbahnen wurde im Mai 2022 gestartet. Im November 2022 wurde der rechtsverbindliche Zuschlag zum Einbau der Router vom Typ NB3800 in 381 Straßenbahnen erteilt. Der Einbau begann im ersten Quartal 2023 und wird voraussichtlich mit allen nachlaufenden Aktivitäten Ende des ersten Quartals 2024 abgeschlossen sein. Damit werden alle Bestandsfahrzeuge nach aktueller Planung im Winter 2024 mit einem Public-WLAN ausgestattet sein. Einige bereits umgebaute Fahrzeuge haben den Public-WLAN-Betrieb für Fahrgäste schon aufgenommen.

U-Bahnbereich:

Nach aktuellem Stand (Januar 2024) sind 90% der Tunnelanlagen mit LTE durch die Firma Telefónica ausgerüstet. Ein Abschluss des LTE-Ausbaus ist im ersten Quartal 2024 geplant. Die Ausstattung der Tunnel mit LTE ist eine Voraussetzung zur Inbetriebnahme des Public-WLANs „BVG Wi-Fi“ in den U-Bahnen.

Im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung neuer U-Bahnen ist mit dem Hersteller vereinbart, dass Router der Firma Cisco zum Aufbau eines einheitlichen Public-WLANs „BVG Wi-Fi“ in neuen Fahrzeugen zum Einsatz kommen. Damit wird es möglich, ein einheitliches Public WLAN in U-Bahnen und Stationen anzubieten. Der Fahrgast kann dann ohne Unterbrechungen im Fahrzeug oder auch auf den Bahnhöfen das „BVG Wi-Fi“ nutzen.

2. Von welchen Faktoren hängt es ab, ob eine Bahn/Bus/Tram mit WLAN ausgestattet ist?

Zu 2: Die BVG teilt mit, dass Faktoren wie beispielsweise das Fahrzeugalter eine Rolle spielen. Nach derzeitiger Planung werden spätestens 2026 alle Omnibusse und Straßenbahnen vollständig ausgestattet sein. Eine Ausstattung der U-Bahnen erfolgt mit Austausch der Fahrzeuge in den kommenden Jahren. Die U-Bahnstationen sind bereits ausgestattet.

3. Wie viele Fahrzeuge und Linien sind bereits mit WLAN ausgestattet? Es wird um eine detaillierte Aufstellung nach Strecken und Verkehrsmitteln gebeten.

Zu 3: Die BVG teilt mit, dass bei der U-Bahn alle Haltestellen, aber keine Fahrzeuge mit WLAN ausgestattet sind. Bei der Straßenbahn werden voraussichtlich im Februar 2024 alle Fahrzeuge mit WLAN ausgestattet sein. Im ersten Quartal 2024 werden 1.500 Busse den WLAN-Betrieb aufnehmen. In den kommenden zwei Jahren werden 400 Omnibusse, die noch nicht über Public WLAN fähige Router verfügen, ersetzt.

4. An wie vielen Haltestellen der BVG gibt es bereits WLAN? Es wird um eine detaillierte Aufstellung nach Bezirken und Verkehrsmitteln gebeten.

Zu 4: Die BVG teilt mit, dass eine Ausstattung der Haltestellen für Omnibusse und Straßenbahnen derzeit nicht vorgesehen ist. Der bauliche Aufwand zur Erschließung der Haltestellen ist erheblich. Die Haltestellen/Bahnhöfe der U-Bahn sind vollständig ausgestattet.

5. Wann rechnet der Berliner Senat mit einem flächendeckenden Ausbau des WLAN der BVG? Es wird um eine detaillierte Aufstellung nach Bezirken gebeten.

Zu 5.: Nach Auskunft der BVG sind alle Berliner U-Bahnhöfe vollständig mit öffentlich zugänglichem WLAN versorgt. Eine Versorgung von oberirdischen Haltestellen von Bussen und Straßenbahnen mit öffentlichem WLAN ist nicht vorgesehen, aber eine große Zahl von Bussen und Straßenbahnen ermöglichen bereits oder kurzfristig die Nutzung öffentlichen WLANs.

6. Wie viele Störungsmeldungen erhielt die BVG bezüglich des WLAN in den Jahren 2016-2023 und was sind die Ursachen dieser?

Zu 6.: Die BVG teilt mit, dass die relevanten Anlagen (U-Bahnstationen und Fahrzeuge) eine Verfügbarkeit von über 99% haben. Wartungsarbeiten an den Anlagen führen zu Betriebsunterbrechungen. Sofern Störungsmeldungen eingehen, beziehen sie sich darauf.

7. Welche Pläne liegen vor, die Internetversorgung zwischen den U-Bahnstationen zu verbessern (zum Beispiel durch Ausbau des Mobilfunks oder flächendeckendes WLAN)? Wie weit ist hier der Ausbau fortgeschritten?

Zu 7.: Die BVG teilt mit, dass es das Ziel ist, den Kundinnen und Kunden in der Berliner U-Bahn so zügig wie möglich ein vollumfängliches 4G-Netz für ihre mobile Telefonie und Datennutzung zu bieten. Die Telefónica als Projektverantwortlicher führt den Ausbau in der Berliner U-Bahn durch. Die Deutsche Telekom und Vodafone können sich dann auf die gemeinsame Infrastruktur aufschalten.

Die BVG und Telefónica gehen nach aktuellem Kenntnisstand davon aus, dass bis Ende des ersten Quartals 2024 das 4G-Netz im gesamten unterirdischen U-Bahnnetz zur Verfügung gestellt werden kann. Anschließend werden bis Ende des dritten Quartals/Anfang des vierten Quartals Optimierungen durchgeführt, um die volle Qualität sicherzustellen.

Im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung neuer U-Bahnen ist mit dem Hersteller vereinbart, dass Router der Firma Cisco zum Aufbau eines einheitlichen Public-WLANs „BVG Wi-Fi“ in neuen Fahrzeugen zum Einsatz kommen. Damit wird es möglich, ein einheitliches Public WLAN in U-Bahnen und Stationen anzubieten. Die Fahrgäste können dann ohne Unterbrechungen im Fahrzeug oder auch auf den Bahnhöfen das „BVG Wi-Fi“ nutzen.

8. Wie beurteilt der Berliner Senat die Internetversorgung für die Fahrgäste der BVG?

Zu 8.: Die Internetversorgung der Fahrgäste der BVG erfolgt mit LTE- und 5G-Mobilfunk und zusätzlich, wo vorhanden, mit WLAN der BVG. Grundsätzlich ist im Fall der BVG in die oberirdischen Strecken und die unterirdischen Strecken, d.h. die Berliner U-Bahn, zu unterscheiden. Die Mobilfunkversorgung der oberirdischen Strecken ist durch alle etablierten Mobilfunknetzbetreiber (MNB) sehr gut und liegt nach Daten der Bundesnetzagentur (Stand: 04/2023) für LTE-Mobilfunk je nach MNB zwischen 99,35% und 99,73% und für 5G-Mobilfunk zwischen 89,45% und 96,18%. Für die Versorgung der Berliner U-Bahn mit Mobilfunk wird auf die Antworten auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16599 verwiesen. Grundsätzlich hat sich die LTE-Mobilfunkversorgung für alle etablierten Mobilfunknetzbetreiber in den letzten Jahren sehr verbessert und ist mit Ausnahme weniger Bereiche der City-West sehr gut. Bis Ende des ersten Quartals 2024 werden die bisher von Vodafone und Deutsche Telekom nur mit 2G versorgten Bereiche der City-West dann auch mit LTE-Technik soweit ertüchtigt sein, dass eine unmittelbare Aufschaltung möglich ist.

9. Was tun der Berliner Senat und die BVG, um die Versorgung mit WLAN zu verbessern?

Zu 9.: Über den unmittelbaren Wirkungskreis der BVG hinaus beabsichtigt der Senat eine konzeptionelle Neuaufstellung zum Public WLAN. Derzeit erfolgt die Feststellung von Bedarfen durch eine zielgerichtete Informationserhebung unter Berücksichtigung unterschiedlichster Kriterien in den Berliner Bezirken und Senatsverwaltungen. Damit verbindet der Senat die Zielsetzung, ausgehend von einem bedarfsgerechten WLAN-Angebot in öffentlichen Gebäuden, möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Partizipation am öffentlichen digitalen Leben zu ermöglichen.

Die BVG teilt mit, dass alle Jelbi-Stationen 2024 mit Public-WLAN ausgerüstet werden. Derzeit sind zu Testzwecken bereits erste Stationen mit Public-WLAN ausgestattet.

Berlin, den 31.01.2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe